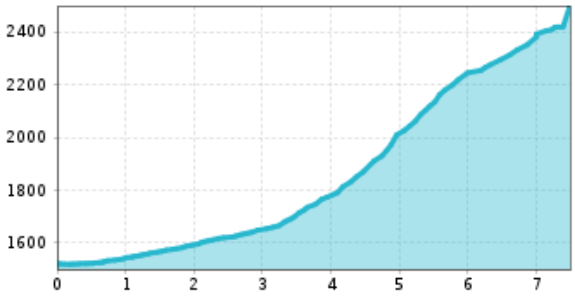
Skitour Große Kinigat 2.689m



Höhenprofil



Das Wichtigste auf einen Blick

Höhenmeter Bergauf	Höchster Punkt	Gehzeit Aufstieg	Streckenlänge
1190 hm	2689 m	4:30 h	7.5 km

Schwierigkeit
Schwer

Ausgangspunkt: Kartitscher Sattel
Endpunkt: Große Kinigat
Beste Jahreszeit: JAN, FEB, MÄR

Anreise

Haltestelle

Kartitsch Äußerst

GPX Datei

Download>

Interaktive Karte

öffnen>

Skitour Große Kinigat 2.689m

Beschreibung

Die Skitour zum Europakreuz auf der Großen Kinigat zählt wohl zu den Klassikern am Karnischen Kamm. Wer die abweisende Nordwand vom Talort Kartitsch zum ersten Mal zu Gesicht bekommt, möchte kaum glauben, dass dieser Berg im Winter überhaupt ersteigbar, geschweige denn mit den geliebten Bretteln befahrbar ist. Drei verschiedene Täler führen zum Bergfuß der Kinigat. Im Winter sind Schön- bzw. Erschbaumertal die Anstiege der Wahl.

Unsere Skitour findet am Kartitscher Sattel (1.525 m) ihren Ausgangspunkt. Wenige Parkmöglichkeiten bei einer Schupfe. Über die Langlaufloipe geht es anfangs Richtung Obertilliach, bevor wir diese verlassen und in den schattigen Graben des Schöntals eintauchen. Nach ca. 1 ½ Stunden ist der Schöntalsee erreicht und wir folgen der Skispur über einen Steilhang und in späterer Folge über sanftes Muldengelände zum Weitenstall. Ein felsiges Eck wird leicht fallend gequert bevor wir Richtung Standschützen- Hütte streben. Etwas oberhalb dieser betreten wir nach ca. 3 Stunden die Filmoor Höhe, wo der Blick in die felsige Südseite der Kinigat frei wird. Es folgt eine steile Hangquerung zum Einstieg einer schmalen Rampe (Skidepot), die die gelben Felsabstürze durchbricht. Diese Querung darf nur bei absolut sicheren Verhältnissen durchgeführt werden. Die vorher erwähnte Rampe vermittelt nun den Anstieg zum Gipfelplateau und wird mehr oder weniger „stapfend“ überwunden. Trittsicherheit ist hier Voraussetzung, insbesondere wenn das Stahlseil eingeschneit ist. Über den abschließenden, kurzen Gipfelhang in wenigen Minuten, mit oder ohne Ski, zum höchsten Punkt. Eine Befahrung der schmalen Gipfelrampe ist nur absoluten Könnern vorbehalten!